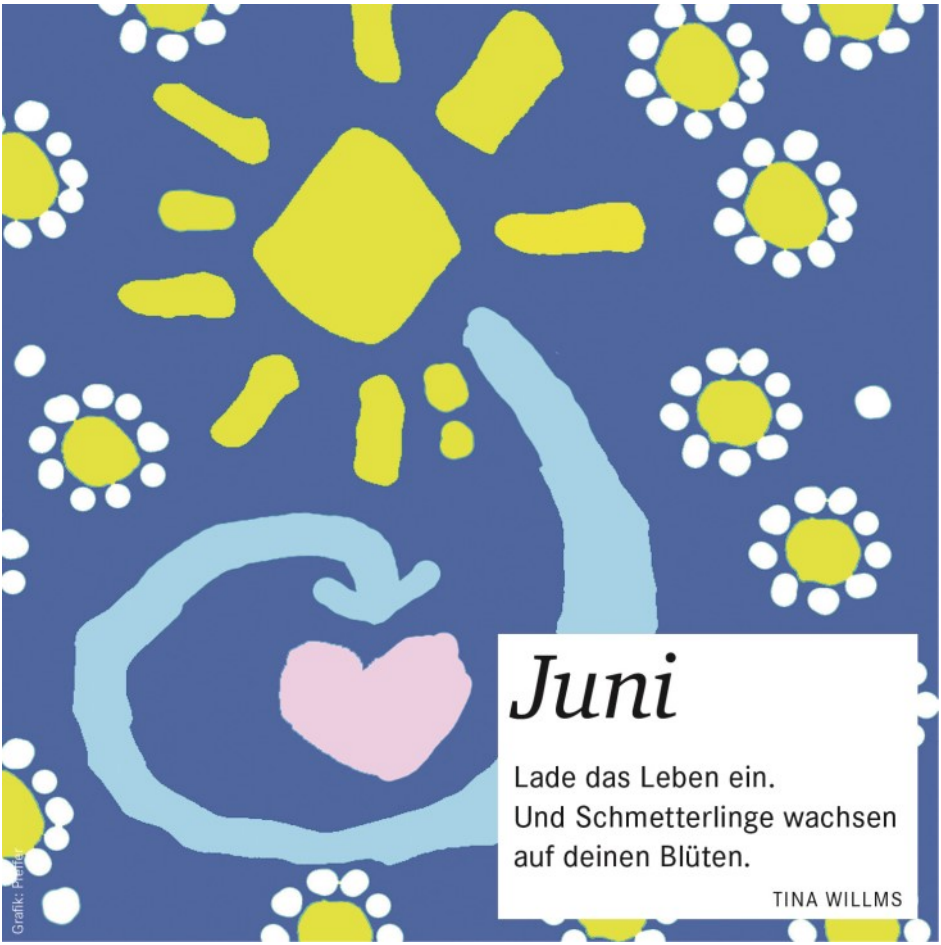
Gemeindefest
am Sonntag, 17. Juni

St. Petri

Gemeindebrief Nr. 212 Juni / Juli 2018
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg



Liebe Leserin, lieber Leser,

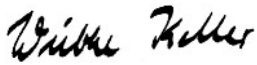
wenn alles geklappt hat, halten Sie gerade unseren Gemeindebrief in neuer Form in den Händen: Handlicher und bunt soll er werden, das war das Ziel unseres Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit. Immer öfter gab es Fotos, die im Schwarz-Weiß-Druck schwer erkennbar waren. Und so hoffen wir sehr, dass auch Ihnen diese Veränderungen gefallen!

Manches ändert sich – manches bleibt. So z.B. der 23. Psalm: bis heute lernen ihn unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen im Unterricht und können ihn dann auswendig – oder „by heart“ oder „par coeur“, wie es in anderen Sprachen heißt. Etwas nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen zu haben, das einen ein Leben lang begleitet, das ist wichtig - selbst in Zeiten jederzeit verfügbarer Informationen aus dem weltweiten Netz. Und so beten wir diesen Psalm gemeinsam an den Wendepunkten des Lebens: bei Taufen, Konfirmationen, an Krankenbetten und bei Abschieden: im Vertrauen auf unseren Gott, der immer bei uns ist und liebevoll für uns sorgt wie ein Hirte für seine Schafe: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Wolfgang Fischer wurde durch eine Predigt am Sonntag „Misericordias Domini“, auch der „Sonntag des Guten Hirten“, daran erinnert. Er hat uns seine Erinnerungen an Kippan, den Dorfschäfer, aufgeschrieben und zugeschickt. Wie schön, wenn das Bild vom Guten Hirten so anschaulich wird!

Viel Freude bei der Lektüre und gesegnete Sommertage wünscht Ihnen

Ihre



Der gute Hirte

Mein Patenonkel bewirtschaftete einen kleinen Bauernhof in einem kleinen hessischen Dorf in einem hügeligen, fruchtbaren Obstanbaugebiet, in der Wetterau nördlich von Bad Nauheim. Der beste Freund meines Onkels war der Dorfschäfer, er wurde immer nur Kippan genannt. Er war ein breitschultriger Hüne, seine Haut war rot-braun vom Wetter gegerbt. Niemals betrat er das Haus meines Onkels, er klopfte nur an das Küchenfenster, wir öffneten die Fensterflügel, er legte dann seine Unterarme auf die Fensterbank und wir unterhielten uns mit ihm. Eine Decke zwischen dem Himmel und seinem Kopf war für ihn fast unerträglich.1910, etwa im Alter von 10 Jahren, war er aus einer kinderreichen, aber bitterarmen Familie vom höchsten erloschenen Vulkan Europas, dem kargen, hessischen Vogelsberg, in die Wetterau als Schäfergehilfe „verbracht“ worden. Seine Familie sah er nie wieder.

Er weidete etwa 300 Schafe, mit denen er für und rund um das Dorf die Wegränder entlang der Felder und die Flächen der Obstbaum-Wiesen beweidete und damit sauber hielt. Nach der Getreideernte zog er dann auch über die Stoppelfelder. Wäh-

rend meiner Ferienaufenthalte durfte ich ihn einige Male im Feld aufsuchen und begleiten. Er las keine Zeitung und besaß kein Radio, aber er konnte zuverlässig das Wetter vorhersagen und kannte jedes seiner Schafe mit Namen, konnte mir auch dessen Mutter benennen und zeigen. Die Tiere kamen zwischendurch auf ihn zu, ließen sich etwas kraulen und wanderten dann weiter. Auch Napoleon, der große Schafbock, verzichtete keineswegs auf seine Streicheleinheiten. Nebenbei pflückte und kaute Kippan ausgesuchte Gräser, deren einzelne Heilwirkung und Anwendungen er mir geduldig erklärte, oder grüne Tannenspitzen. Wenn kein Arzt mehr helfen konnte, kamen die Leute abends zu ihm und klagten ihr Leid. Am nächsten Tag brachte er ihnen eine Handvoll Kräuter, beschrieb die Zubereitung, und mir wurde versichert, dass seine Heilungsquote hoch war.

Der Kippan wohnte in einem alten Haus ohne Wasser- und Stromanschluss. Er ernährte sich nur von Milchsuppe mit Brot, trank abends ein oder zwei Gläser Apfelwein und rauchte hin und wieder eine Zigarre. Niemals sah ich ihn anders als mit seiner festen, grünen Schäferbekleidung und in den derben, vom befreundeten Schuster angefertigten Stiefeln. Er lebte an 365 Tagen nur für die „Schoof“. Nichts war wichtiger. Sie bekamen, wenn notwendig, Zusatzfutter und er überwachte und pflegte sie auch körperlich. Außer im Winter schlief er auch nachts im zweirädrigen Schäferwagen bei seinen Schafen. Kein Urlaub, kein Fest- oder Feiertag konnte ihn von seiner Herde trennen. Sie schenkte ihm, bei schlechten Marktpreisen, ihre Wolle und ihr absolutes Vertrauen. Eine Renteneinzahlung war ihm nie finanzierbar und nie wichtig.

Wolfgang Fischer

Gespräche über Glauben und Zweifeln

Mit einem neuen Angebot möchten wir alle diejenigen ansprechen, die schon immer mal offen über ihren Glauben reden wollten und dabei auch offen ihre Zweifel und Fragen einbringen wollen. Gemeinsam werden wir uns auf Themen verständigen, die wir dann nach einer kurzen Einführung miteinander diskutieren wollen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 21. Juni und 19. Juli jeweils von 9:30 - 11:00 Uhr** im Gemeindehaus der Ansveruskirche, Mechower Str. 4.

Martin Behrens

GEMEINDEFEST

in und um St. Petri

„Heimat finden für die Seele“

am Sonntag, 17. Juni 2018

10:30	Musikalische Begrüßung durch die Bläser
11:00	Familiengottesdienst mit den Petri-Sternen und dem Chor in St. Petri
anschl.:	Zeit zur Begegnung mit Essen und Trinken (u.a. der „Flammkuchen-food-truck“)

Angebote des Teams der Kindertagesstätte, der Familienbildungsstätte der Evangelischen Jugend und des Esperanza-Weltladens

12:30	Turmbesteigung und Uhrwerkführung
	Offenes Singen
13:00	Vortrag aus dem Esperanza-Weltladen
13:30	Turmbesteigung und Uhrwerkführung
14:00	Aufführung der Ballettschule Kuppig:
	„Ruth, eine Ausländerin findet eine neue Heimat“
15:00	Turmbesteigung und Uhrwerkführung
15:30	Abschlussandacht mit Flötenkreis in der Kirche

Seniorentreff

immer am letzten Mittwoch um 15 Uhr im Petri-Forum, Am Markt 7 mit Programm:

30. Mai	„Kirchenasyl — ein besonderer Schutz für Flüchtlinge“	Pastorin Elisabeth Hartmann-Runge berichtet über ihre Arbeit
27. Juni	„Der Westen von Kanada“	Dorothea Beckmann nimmt uns mit vielen tollen Bildern mit in die „neue Welt“

Neue „Hilfe“ im Gemeindehaus

Vor einiger Zeit bat Frau Renate Augustin anlässlich ihres Geburtstages um Spenden für unsere Gemeinde. Da wir in unserem Gemeindehaus immer wieder Veranstaltungen haben, bei denen wir mit vielen Menschen gemeinsam essen und trinken, entstand die Idee, eine moderne Profigeschirrspülmaschine anzuschaffen. Frau Augustin spendete auch in der Folge weiterhin für diesen Zweck und nun konnten wir das neue Gerät in der Küche des Ansverus-Gemeindehauses in Betrieb nehmen. Auch wenn es immer hilfreiche Menschen gibt, die bei den Gemeindefesten, Osterfrühstück, Seniorennachmittagen, den Frühstückstreffen des Cafés „Kunterbunt", bei Konfirmandentagen oder dem Essen nach der Familienkirche tapfer den Abwasch stemmen, weil eine „normale" Maschine einfach recht lange braucht, freuen wir uns sehr, dass es nun sehr viel schneller geht! Das gemeinsame Essen spielt schon in der Bibel eine große Rolle, Essen und Trinken gelten als Gabe Gottes, unverfügbares Geschenk wie das Leben selbst. Es bringt verschiedene Menschen buchstäblich an einen Tisch und miteinander ins Gespräch und geht damit weit über die reine Nahrungsaufnahme hinaus. Auch in der Bibel spielt das Essen und Trinken eine große Rolle, so wird im neuen Testament berichtet, wie Jesus mit anderen zusammen isst.

Eine gastfreundliche Gemeinde zu sein, wird uns durch diese technische Neuerung sehr erleichtert!

Ein herzliches Dankeschön, liebe Frau Augustin!

Wiebke Keller

» Die Liebe steht bereit, wenn ein Mensch das Licht der Welt erblickt – sie ist sozusagen das „emotionale Grundeinkommen“ des Lebens.

NYREE HECKMANN

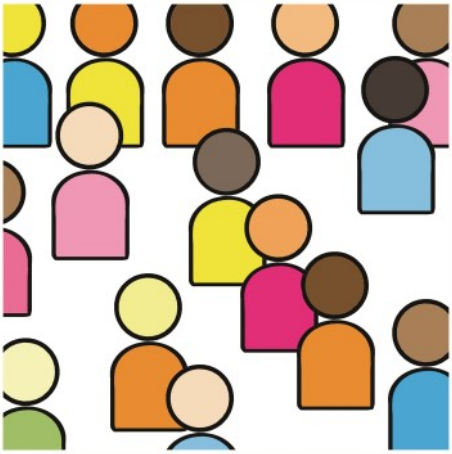
Königin Margrethe II. empfängt Ratzeburger auf Schloss Amalienborg

Zu einer Audienz in Schloss Amalienborg in Kopenhagen empfing Königin Margrethe II. von Dänemark Vertreter der Kirchengemeinde St. Petri und des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg sowie der Stadt Ratzeburg. Pastor Martin Behrens und Jürgen Meier sowie Propst em. Dr. Hermann Augustin waren zusammen mit Bürgermeister Rainer Voß von der Königin nach Kopenhagen eingeladen worden, um ein kostbares Kanzelantependium für die Stadtkirche St. Petri in Ratzeburg in Empfang zu nehmen. Auch Dompropst Jens Torkild Bak aus der Partnerstadt Ribe (Dänemark) sowie Anne Birgitte Gammeljord, Vorsitzende des Stiftungsvorstands des „Augustinus Fonden“, und Lizzi Damgaard waren bei dieser Begegnung anwesend.

Die Königin überreichte mit großer Freude das nach ihrem Entwurf von Lizzi Damgaard in der „Selskabet for Kirkeling Kunst“ in Kopenhagen (Paramentenwerkstatt) angefertigtes Kanzelantependium und erfüllte damit eine Ankündigung, die sie bei einem ersten Zusammentreffen mit der Ratzeburger Delegation im April 2017 in der Werkstatt „Selskabet for Kirkelig Kunst“ geäußert hatte.

Die Inspiration zu diesen Kanzelantependium hatte Königin Margrethe II. bei einem Besuch der Werkstatt, in der nach ihren Entwürfen und auch von ihr selbst Paramente angefertigt werden, bekommen. Sie entdeckte dort das Altarantependium von St. Petri, das König Friedrich VI. der Stadtkirche St. Petri 1816 geschenkt hatte, nachdem das Herzogtum Lauenburg 1815 nach dem Wiener Kongress dänisch und der König auch Herzog von Lauenburg wurde. Es wurde dort auf Betreiben von Propst Dr. Augustin, Ribes Dompropst Jens Torkild Bak sowie Michael Boel Olesen aus Ribe, Geschäftsführer der Firma Hudevad A/S, die die Finanzierung übernommen hatte, gerade einer fachgerechten Restauration unterzogen und im Oktober 2016 im Rahmen eines feierlichen Gottesdienst in Anwesenheit auch vieler dänischer Gäste der Öffentlichkeit neu präsentiert

Gemeindeversammlung am 10. Juni



Alle interessierten Gemeindemitglieder sind ganz herzlich eingeladen zur diesjährigen Gemeindeversammlung. Sie wird nach dem Gottesdienst am **Sonntag, den 10. Juni gegen 11:30 Uhr im Gemeindehaus der Ansveruskirche** stattfinden. Der Kirchengemeinderat wird aus seiner Arbeit berichten und es besteht Gelegenheit zu Aussprache. Der Gottesdienst beginnt dann schon um 10 Uhr. Danach wird es vor der Gemeindeversammlung noch eine warme Suppe und Getränke geben.

Martin Behrens

Neues aus der Kita

Nach der Wahl - ist vor der Wahl ...

„Deine Stimme zählt“, dieser Slogan kommt seit geraumer Zeit bei den „PFLAUMEN“ in der Blauen Gruppe immer mehr zum Vorschein. Sie machen die Erfahrung, dass ihre Stimme bei verschiedenen Entscheidungen wichtig ist.

Ein Bereich ist die Gestaltung und Nutzung der „Puppenecke“. In regelmäßigen Abständen werden die Vorschläge zur Umgestaltung im Morgenkreis gesammelt z.B. Ruhe-Ecke, LEGO-Bauecke, Dreh-Steck-Spiel, ...!

In einem extra „Wahlraum“ werden die gesammelten Vorschläge visuell dargestellt, jedes Kind entscheidet sich allein für einen Vorschlag, indem es z.B. einen Muggelstein auf das Symbol legt.

In der gemeinsamen Kinderkonferenz zählen die Wahlhelfer die Stimmen. Natürlich kommt es manchmal zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen, aber die Mehrheit gewinnt!

Beate Bransch, Angelika Meisner

Ihre Diakonie
... mit Herz und Hand

Ambulanter Pflegedienst
☎ 04541 85 77 9-20

Weil
Qualität
einen Namen
hat!

Diakonie
Ratzeburg – Mölln
Wedenberg 9 - 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de

SENIORENHEIM
»Bei St. Petri«
HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Barlachplatz 10, Ratzeburg, Tel. 04541- 74 74
..... MITTENDRIN IN RATZEBURG

Klausur-Tagung des Kirchengemeinderates

Vom 16. bis 18. März 2018 tagte der Kirchengemeinderat der St. Petri-Gemeinde unter der mediatorischen Leitung von Frau Fischer-Waucke im „Strandhotel“ in Timmendorfer Strand. Das Hotel „Strandhotel“ ist ein Ausbildungsbetrieb der Diakonie, in dem die Gäste sehr zuvorkommend von Auszubildenden der Gastronomie-Branche bedient werden.

Der Kirchengemeinderat, bestehend aus 12 gewählten bzw. berufenen Gemeindemitgliedern und 2 Pastoren, war fast vollzählig angereist. Die Leitung der Tagung lag bei Frau Pastorin Fischer-Waucke aus Hamburg, die eine Zusatzausbildung in Mediation absolviert hat. Ziel der Klausur-Tagung war es, über die bereits geleistete Arbeit des KGR (Kirchengemeinderates) zu reflektieren, die umfangreichen einzelnen Arbeitsbereiche zu benennen, nach Wichtigkeit und Arbeitsintensität zu sortieren und zu erwägen, gegebenenfalls einzelne auszulagern. In intensiven Gesprächen, Arbeitsrunden und Diskussionen konnten zufriedenstellende Ziele, Pläne und Beschlüsse erarbeitet werden. Da das „Strandhotel“ direkt an der Strandallee gelegen ist, freuten sich die Tagungsteilnehmer darauf, in den Pausen Spaziergänge am Strand oder auf der Promenade machen zu können. Wegen des eisigen, stürmischen Winterwetters wurde ein Spaziergang am Strand zum Kampf gegen peitschende See und waagerecht fliegende Schneeflocken.

Renate Kuppig

Kurz vor der Abreise beruhigte sich das Wetter für ein Gruppenfoto bei Sonnenschein:

v.l.n.r: (KGR der Kirchengemeinde, es fehlt Christiane Wolniewicz): Wiebke Keller, Wolfgang Nolze, Dr. Johannes Rosenboom, Holger Brandt, Renate Kuppig, Ulrike Walther, Karina Turowski, Jürgen Meier, Dagmar Alsen, Heinz Nestler, Kay Mühlke, Armin Broeker, Martin Behrens

ESPERANZA
Weltladen RATZEBURG
Fachgeschäft für Fairen Handel

Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)

Wir sind für Sie da:

Montag bis Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr

Montag und Mittwoch bis Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg
Seniorenhaus Ratzeburg
Deutsches Rotes Kreuz

Röpersberg 10 | Ratzeburg
(04541) 860 80

Individuelle Pflege
Professionell und kompetent

Ambulante Pflege
Ratzeburg/Mustin
Deutsches Rotes Kreuz

Röpersberg 2 | Ratzeburg
(04541) 884 155

Gut betreut
im eigenen Zuhause

Konfirmandenanmeldung

Für die Konfirmation im Frühjahr 2020 findet ein Anmeldeabend **am Donnerstag, 21. Juni 2018, in der Ansveruskirche** statt. Informationen bei Wiebke Keller, Tel. 879 2866.

Wiebke Keller

Volker Bengl singt in der Stadtkirche St. Petri

Am **Freitag, 8. Juni 2018 um 20:00 Uhr** tritt Volker Bengl mit seinem Soloprogramm „In mir klingt ein Lied“ **in der Stadtkirche St. Petri** in Ratzeburg auf.

Auf dem Konzert-Programm stehen u.a. „Selig sind die Verfolgung leiden“, „Ich bete an die Macht der Liebe", „Dank sei dir Herr“.

Bei seinen Vorträgen wird er von hervorragenden Pianisten bzw. Organisten begleitet.

Volker Bengl wurde in Ludwigshafen in der Pfalz geboren. Nach dem Studium an der Musikhochschule Mannheim-Heidelberg, trat er sein erstes Festengagement am Staatstheater Saarbrücken an. Anschließend war er für 16 Jahre festes Ensemble-Mitglied am „Staatstheater am Gärtnerplatz“ in München. Darüber hinaus sang er bislang an zahlreichen Theatern, darunter an so bedeutenden Opernhäusern, wie der Wiener Volksoper oder der Semperoper Dresden. Sein Repertoire umfasst 80 Opern- und Operettenrollen. Nahezu 1.000 weltweit gesungene Konzerte, zahlreiche TV-Shows, sowie sechs auf dem Markt erschienene Solo-CDs runden seine künstlerische Bilanz ab. Zuletzt hat er die 70 Titel umfassende CD-Box „Das große Starportrait Volker Bengl — Dein will ich sein“, die nur über Readers Digest zu beziehen ist, veröffentlicht.

2015/16 war Volker Bengl mit seinem Soloprogramm „Still wie die Nacht“ und seit Anfang 2017 ist er mit „Schön ist die Welt“ und „In mir klingt ein Lied“ auf erfolgreicher Deutschlandtournee.

Kartenvorverkauf: Bücherei am Markt, Eintrittspreis: 22 € zzgl. VVG

„Mein Herz, sieh deine Herrlichkeit“

Eine Annäherung an Rainer Maria Rilke.

Ausstellung und Rezitation

Aus unterschiedlichen Richtungen spüren wir den Facetten, Widersprüchlichkeiten, seinem Leben mit den vielen Ortswechseln, aber auch seiner Zeit um 1900 nach. Wir erkunden sein Werk auf unsere ganz individuelle Art. Die großen Themen seines Lebens — Liebe, Einsamkeit, Naturnähe, Suche nach Gott, Sehnsucht nach dem Grenzenlosen —, die sich in seiner Dichtung widerspiegeln, erforschen wir und geben dies in Schrift, Bild und Text wieder.

Wir kreisen um Themen, welche RMR so sehr bewegte, und die — vor allem — uns auch heute sehr berühren.

Die Lyrik von Rainer Maria Rilke ist ganz besonders in ihrer Kraft, und man könnte auch sagen, die Kraft liegt in ihrer Dichte. Man spürt förmlich, wie er die einzelnen Worte gewichtet, ausfeilt, poliert, befühlt und ihrem Klang fasst, „sich in die Dinge einsieht“, wie er selber es ausdrückte.

„Jedes Wort ist eine Frage. Und welches sich als Antwort fühlt, erst recht.“ R. M. Rilke

Wir nehmen diese Texte und Gedichte in die Hand, formen sie aus, suchen ganz subjektiv nach dem Geist und einer Ausdrucksform auf unsere bekannte spielerische Art und Weise.

Mit den Mitteln der Zeichnung, der Skulptur, der Kalligraphie und der Rezitation setzen wir die Lyrik und andere Texte von Rainer Maria Rilke in den Raum und in sinnliche Formen um.

Die Arbeit von Rilke ist so erstaunlich zeitgemäß und diese Themen sind uns heute so sehr in die Hände gelegt, da es doch immer mehr in der Verantwortung des Einzelnen liegt, die Sinnsuche, den Glauben und die Liebe zu füllen.

Heutige Fragen sind für uns alles andere als leidlich, nein, sie bilden für uns eine spannende Herausforderung — und somit ist es eine Lust, mit un-

serem Anliegen der „Kulturarbeit“ in die St. Petri Kirche zu Ratzeburg einzutreten.

Jede von uns Dreien — Kalligraphin, Künstler, Schauspielerin — bringt eine andere Spielfarbe in die gemeinsame Ausdrucksform, in die Arbeit mit hinein.

Wir freuen uns, unsere Ausstellung und die Rezitation in der St. Petri Kirche in Ratzeburg zeigen zu können und diesen wundervollen Raum als Resonanzkörper für die Rezitation von Angela W. Röders erleben zu dürfen.

Angela W. Röders, Schauspielerin,

Hans Kuretzky, Objektkunst und Zeichnung,

Heidrun Kuretzky, Kalligraphie

Termin Eröffnung: 1.7.2018 um 11.00 Uhr

Laudatio: Frank Lotichius, Breitenfelde

Rezitation: 19.30 Uhr

Angela W. Röders — www.angela-w-roeders.de

Heidrun und Hans Kuretzky — www.kuretzky.de

Verabschiedung von Ludmilla Potratz

Ludmilla Potratz war rund 23 Jahre als Reinigungskraft in unserer Kirchengemeinde in der Kita und auf dem Friedhof tätig.

Im Kita-Gottesdienst verabschiedeten Mitarbeitende und Kinder Frau Potratz mit Liedern, Blumen und guten Wünschen.

v.l.n.r.: Vom Friedhofsteam verabschiedeten Danilo Zint, Kay Lühmann und Volker Henk Ludmilla Potratz in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken ihr von Herzen für ihren treuen, unermüdlichen und engagierten Dienst und wünschen ihr für ihren Ruhestand Glück und Zufriedenheit, Gesundheit und vor allem Gottes Segen!

Wiebke Keller

Bestattungsinstitut
Walter Urbrock

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Überführungen

Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

Sie planen Ihr Haus zu verkaufen?

Ich biete Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Marktwert-analyse, verkaufe Ihre Immobilie oder unterstütze Sie bei Ihrer Eigenvermarktung.

WARTER
IMMOBILIEN

Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Windfelden 27, 23847 Sierksrade
Telefon 0 45 01 - 82 27 40
info@warter-immobilien.de

Neuanlagen auf dem Friedhof

Unser Friedhofsleiter und sein Team haben neue Grabanlagen gestaltet: So wurde die „Rosenharmonie" um 16 Plätze erweitert. je zwei Urnen können dort beigesetzt werden, bepflanzt wird die Fläche dann mit schönen Beetrosen. Ein weiteres Urnengemeinschaftsgrab für insgesamt 48 Urnen gibt es jetzt in guter Erreichbarkeit in der Nähe des Grabs von Ernst Barlach. Drei große Stelen für die Namen wurden aufgestellt, überschrieben mit einer biblischen Verheißung aus dem Buch der Offenbarung: „Gott wird abwischen alle ihre Tränen." Die Fläche wird später mit blaublühendem Immergrün bepflanzt und in die Mitte kommt ein Bogen aus Vergissmeinnicht. Eine Bank lädt die Besucher in der Nähe einer großen Linde zum Verweilen ein.

Nach wie können Sie auf beiden Friedhöfen unter verschiedenen Bestattungsformen und Grabarten wählen — Sarg- oder Urnenbestattungen, Reihen- oder Wahlgräber, unter Bäumen, Rosen, Rasen oder bienenfreundlichen Stauden. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne und machen Ihnen auch Angebote zur Grabpflege. Sie erreichen Herrn Lühmann, den Friedhofsleiter, unter der Tel.-Nr. 83318 oder 0160 235 4899.

Am **Tag des Friedhofs, Sonntag, 16. September**, planen wir wieder einen Gottesdienst und weitere Veranstaltungen, u.a. eine Lesung mit der Autorin Susanne Niemeyer, auf dem Friedhof in der Seedorfer Straße. Merken Sie sich den Termin gerne schon vor. Nähere Informationen folgen, Sie sind herzlich eingeladen!

Wiebke Keller

für Ihre Pinnwand

Gottesdienste bis Anfang August 2018

		St. Petri-Kirche	Ansveruskirche
27. Mai	Trinitatis	**10:00 Uhr Freiluftgottesdienst zur NDR-Landpartie** Pröpstin Frauke Eiben	
3. Juni	1. So. n. Trinitatis	**9:30 Uhr** Pastor Martin Behrens	**11:00 Uhr Familienkirche** Pastorin Wiebke Keller
10. Juni	2. So. n. Trinitatis		**10:00 Uhr** Pastorin Wiebke Keller, Pastor Martin Behrens mit schließender **Gemeindeversammlung**
17. Juni	3. So. n. Trinitatis	**11:00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest** **15:30 Uhr** Schlussandacht	
21. Juni		**15:00 Uhr** Gottesdienst zur Eröffnung des Kreistages Pröpstin Frauke Eiben	
24. Juni	4. So. n. Trinitatis	**09:30 Uhr** Pastor Martin Behrens	**11:00 Uhr** Pastor Martin Behrens
1. Juli	5. So. n. Trinitatis	**09:30 Uhr** Pastor em. Hans Joach. König	**11:00 Uhr Familienkirche** Pastorin Wiebke Keller
8. Juli	6. So. n. Trinitatis	**09:30 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben	**11:00 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben

15. Juli	7. So. n. Trinitatis	**18:00 Uhr Taizégottesdienst** Pastor Martin Behrens	**11:00 Uhr** Pastor Martin Behrens
22. Juli	8. So. n. Trinitatis	**09:30 Uhr Plattdeutscher Gottes-dienst** Prädikantin Frau Edda Griebsch	**11:00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst** Prädikantin Frau Edda Griebsch
29. Juli	9. So. n. Trinitatis	**09:30 Uhr** Pastor em. Hans Mader	**11.00 Uhr** Pastor em. Hans Mader
5. Aug.	10. So. n. Trinitatis	**09:30 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben	**11:00 Uhr** Pröpstin Frauke Eiben

Änderungen sind möglich

/ = Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Wein / mit Saft)

Ihre Notizen:

⇒ *Gottesdienst zur Einschulung Mittwoch, 22.08.18, 8:30 Uhr, Ansveruskirche*

Osternacht 2018 – Bericht

In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag fand in der St. Petri Kirche in Ratzeburg die Osternacht statt. Organisiert und geleitet wurde die aktionsreiche Nacht von Diakon Mark Heming. Sie startete um 20.30 Uhr mit dem Film „Das Leben des Brian“ im Jugendcafé und endete am Morgen des Ostersonntags um 6.00 Uhr.

Jeder war herzlich willkommen und besonders am Osternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr, auf den sich vorher am Osterfeuer durch das gemeinsame Singen von Taizéliedern eingestimmt worden war, nahmen einige Leute teil. Die liturgische Feier mit Lesungen, Gebeten und Gesang wurde durch Teamer_innen aus der Jugendarbeit unterstützt. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Herrn Soberger an der Orgel. Dieser brachte auch das Osterlicht in die Kirche, das dann an die Gemeinde weitergegeben wurde.

Nach dem Gottesdienst folgte ein gemeinsames Essen in der Kirche für alle Gottesdienstbesucher und die jugendlichen Kirchenübernachter. Gegen 1.00 Uhr starteten die Aktionen der Osternacht mit dem gegenseitigen Kennenlernen. Es folgten verschiedene Aktionen zu jeder vollen Stunde. Dazu gehörten Gesprächsrunden, das Basteln von Osterkerzen oder das Schreiben von Briefen über Dinge, die uns bewegen, welche danach am Osterfeuer verbrannt wurden. So spät (oder eher früh) noch in der Kirche zu sein und das in einer für uns so wichtigen Nacht war ein echtes Erlebnis. Um 6.00 Uhr brachten wir gemeinsam eine Laterne mit dem Licht der Osterkerze in den Ratzeburger Dom, wo dann anschließend auch ein Osterfrühgottesdienst gefeiert wurde. Mit der Übergabe der Osterkerze endete die Osternacht 2018 und damit eine anstrengende, aber stimmungsvolle Nacht.

Lina Hansen

Willkommen zum Kindertag!

Einmal im Monat am Samstagvormittag laden wir alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren ein zu einem bunten Programm mit schönen Geschichten und Theater, mit Liedern und Gebeten, mit tollen Spiel- und Bastelaktionen und einem leckeren Snack zwischendurch. Der Kindertag wird geleitet von ausgebildeten Teamerinnen und Teamern unter Begleitung von Diakon Mark Heming.

Die Kindertage finden statt jeweils von 10.00 - 12.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde St. Georgsberg, Wedenberg 9

- am Samstag, den 23. Juni
- am Samstag, den 8. September
- am Samstag, den 3. November
- am Samstag, den 1. Dezember

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei Diakon Mark Heming unter mheming@kirche-ll.de gebeten. Das Team freut sich aber auch über spontane Besucher.

Mark Heming

Was passiert in der Kirche? A…Z

A

wie

ALTAR

Aus:
Petra Bahr: **Das Krokodil unterm Kirchturm**
Was passiert in der Kirche? A…Z
edition chrismon

„Der Tisch ist ja feierlich gedeckt. Mit silbernem Geschirr und einer weißen Tischdecke. Die gibt es nur bei Oma an Geburtstagen", sagt Flo, als sie vorne in der Kirche stehen. „Das ist der Altar", sagt Richard. „Er sieht aus wie ein Tisch, weil Jesus mit seinen Freunden so gerne gegessen und getrunken hat. Sie waren sich ganz nah und haben sich alles erzählt. Deshalb feiern Christen heute das Abendmahl im Gottesdienst. Sie teilen sich ein Brot und trinken Wein aus einem Kelch. Sowas machen nur beste Freunde. Jesus hat versprochen, immer bei uns zu sein. Wie ein unsichtbarer Gast, der mit am Tisch sitzt, wenn die Freunde sich treffen."

Theologe Körtner würdigt Hans Küng als streitbaren Katholiken mit weitem Horizont

Der evangelische Theologe Ulrich H. J. Körtner würdigt Hans Küng zu dessen 90. Geburtstag am 19. März als einen der „ganz großen Theologen der Gegenwart". Der Schweizer Küng sei Wegbereiter der Ökumene seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil in den 60er Jahren gewesen, sagte der Ordinarius für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien dem Evangelischen Pressedienst (epd). „Sein bereits 1957 erschienenes Buch über die Rechtfertigungslehre Karl Barths zählt zu den wichtigen Meilensteinen auf dem Weg der Annäherung zwischen katholischer und evangelischer Theologie", erklärte Körtner. Lutheraner und Katholiken hatten 1999 in ihrer gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre ihre früheren gegenseitigen Lehrverurteilungen aufgehoben.

Die auf 24 Bände angelegte Gesamtausgabe von Küngs Werken zeigten eindrucksvoll die weite Spanne seines Denkens, sagte Körtner. Auch seine übrigen Werke „haben in der evangelischen Theologie starke Resonanz gefunden. Seine legendäre Freundschaft mit Jürgen Moltmann und Eberhard Jüngel hat auf den akademischen Lehr- und Forschungsbetrieb ausgestrahlt."

„Mit seinem Buch über die Unfehlbarkeit des Papstamts, das zum Entzug seiner Lehrerlaubnis führte, hat er Mut bewiesen." Seiner Kirche sei Küng dennoch stets treu geblieben, wobei er nicht „nur die Rolle des kritischen Mahners einnahm, sondern unbeirrt für einen konstruktiven Weg kirchlicher Reformen eingetreten ist". Wegweisend seien auch Küngs weit ausholende Aktivitäten im interreligiösen Dialog: „So hat er die christliche Ökumene in den weiteren Horizont einer Ökumene der Religionen gerückt, auch auf ethischem Gebiet." Sein Projekt Weltethos habe internationale Beachtung gefunden und wichtige Denkanstöße für eine globale Ethik gegeben, „in einer Zeit, in der die Zukunft der Menschheit ernsten Gefahren ausgesetzt ist", so Körtner. Die Diskussion über die Grundlagen und Ziele einer Theologie der Religionen ist Körtner zufolge weitergegangen, „und auch Küngs Projekt Weltethos ist nicht unwidersprochen geblieben". Tatsächlich ließen sich an seine Grundannahmen gewichtige Fragen stellen. Es bleibe aber zu würdigen, dass Küng „entscheidende Impulse gesetzt hat, die auch dort weiterwirken, wo andere Wege beschritten werden. Theologie und Kirche - auch die evangelische - haben Küng viel zu verdanken", resümierte Körtner.

epd/GB

balti hörtechni
... hören erleben

- Meisterbetrieb
- Multimedia Anpassung
- Kinderanpassung
- Hausbesuche
- eigene Ohrstück Anfertigung
- Sofort Reparatur
- Hörgeräte Zubehör

Robert-Bosch-Str.23
23909 Ratzeburg
HGA - Meister Uwe Klauschke

neue Telefonnummer:
0 45 41 - 89 49 940

HERZLICH IM MITEINANDER
RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG
SICHER IN DER PFLEGE

FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.

„Wir haben eine tolle gemeinsame Zeit im Internationalen Café der Ratzeburger Familienbildungsstätte!“ Ein Erfahrungsbericht

Seit dem 04.09.2017 bietet die Evangelische Familienbildungsstätte Ratzeburg einen Interkulturellen Mutter-Kind–Treff mit Deutschangebot in ihren Räumen an. Dieser offene Treff findet montags von 15-17 Uhr statt. Frauen aller Nationalitäten sind, egal ob sie mit oder ohne Kinder kommen, herzlich eingeladen, ohne vorherige Anmeldung vorbeizuschauen. Dass das Angebot überhaupt „an den Start gehen“ konnte, wurde durch den Erlös des Lesefrühlings 2016 möglich, der für diesen Zweck an die Familienbildungsstätte gespendet wurde.

Nun, da der Lesefrühling schon wieder in greifbare Nähe rückt, soll den Spenderinnen und Spendern des Lesefrühlings und allen anderen Interessierten ein kurzer Einblick in die Entwicklung des Projektes ermöglicht werden:

Antonia Hauschild, die Praktikantin der Familienbildungsstätte, die die kleine Lara betreut, während ihre Mutter am Deutschangebot teilnimmt .

Mein Name ist Antonia Hauschild. Ich bin derzeit Praktikantin in der Familienbildungsstätte und begleite neben Marion Behrens und Susann Butt den Treff. Der Interkulturelle Treff startet meistens mit einem gemeinsamen Lied, in dem die anwesenden Frauen und Kinder sich gegenseitig namentlich begrüßen. Inzwischen singen alle Frauen und Kinder, die alt genug sind, die anfangs ungewohnten deutschen Liedzeilen mit. Die jüngeren Kinder bewegen sich zum Gesang oder klatschen in die Hände. Um das Erlernen der Namen zu unterstützen, haben wir gemeinsam bunte Namensschilder gebastelt, die jeden Montag wieder zum Einsatz kommen bzw. um ‚Neuzugänge‘ ergänzt werden.

Nach der Begrüßung, die im Spielbereich stattfindet, können die Kinder mit Ihren Müttern an die im gleichen Raum gedeckten Kaffeetafel mit Kaffee, Tee, Wasser, Obst und Keksen kommen oder aber, ohne die Bezugsperson aus den Augen zu verlieren, im Spielbereich mit dem angebotenen Beschäftigungsmaterial spielen.

Die Kaffeetafel wird inzwischen oft durch selbstgebackene Spezialitäten bereichert, welche die Besucherinnen zu Hause teilweise sehr kunstvoll fertigen und für die Gruppe mitbringen. Über diese Köstlichkeiten entwickelt sich ganz schnell eine muntere Gesprächsrunde über Back- und Kochrezepte. Die erste Stunde des Treffs wird genutzt, um einander kennen zu lernen, even-

tuelle Erziehungsfragen zu besprechen, Rezepte auszutauschen oder Einblicke in andere Kulturen gewinnen zu können.

In der Vorweihnachtszeit haben wir mit Müttern und Kindern „Wunschsterne“ gebastelt, die den Tannenbaum im Eingangsbereich der Familienbildungsstätte mit Wünschen für 2018 („Frieden‘, ‚Meine Familie in Syrien wiedersehen‘, ‚Gesundheit für das schwer erkrankte Kind‘ ...) in sieben verschiedenen Sprachen geschmückt und alle sehr bewegt haben.

Um 16.00 Uhr beginnt im ersten Stock das Deutschangebot. Die dafür verantwortliche Kursleiterin, Petra Cosmilla, ist auch von 15.00 – 16.00 Uhr dabei und macht dort bereits informell einige Übungen, um das Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Die Kinder werden während des Deutschkurses im Spielzimmer betreut.

Ich begleite das Treffen bereits seit dessen Start im September 2017. Unsere einst kleine Runde wächst von Woche zu Woche und wird stetig bunter. Der interkulturelle Eltern-Kind-Treff ist mittlerweile für viele Frauen ein fester Ort geworden, zu dem sich verabredet wird um Erlebtes miteinander auszutauschen, Neues zu erfahren oder auch Hilfe bei Fragen des Alltags zu finden. Es macht mir sehr viel Spaß, daran beteiligt zu sein. Wir freuen uns auf jede weitere Frau bzw. Mutter, die Lust hat, einen netten Nachmittag mit uns zu verbringen.

Antonia Hauschild

„Ländersalons“ – Hör- und Kostproben unterschiedlicher Herkunftsländer

Im Rahmen der Ländersalons können Sie für eine Stunde in unterschiedliche Herkunftsländer reisen, die von Menschen vorgestellt werden, die aus diesen Ländern stammen oder dort aufgewachsen sind. Die Vorstellung unterscheidet sich je nach Geschmack und Persönlichkeit des oder der Vortragenden.

Und da „Verstehen“ auch über „Schmecken“ geht, bietet sich im Anschluss die Gelegenheit, landestypische Köstlichkeiten zu probieren und noch über dies und das ins Gespräch zu kommen.

Ländersalon Südkorea, Freitag, 08.06.2018, 19.00 – 21.30 Uhr, Leitung: Su-Un Jung-Bülow

Das Angebot ist kostenfrei, wir bitten um eine Spende für das Essen. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Das Jahresprogramm 2018/2019 der Evangelischen Familienbildungsstätte wird ab 13.08.2018 in Ratzeburg verteilt und ist ab dann auch online einzusehen.

Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter!

Ihr Team der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg

BUCHHANDLUNG WEBER
Bücher
Zeitschriften
Landkarten
Stadtpläne
23909 Ratzeburg • Herrenstr. 10
Telefon: 04541 / 34 49
Buchhandlung am Markt
Harald Weber
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg
Tel./Fax 04541 / 85 85 02

AMEOS
Unsere Leistungen in Ihrem Zuhause
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeversicherungsleistungen
- Pflegeberatungsgespräche
- Haushaltshilfe
- Betreuungsleistungen

Tel. 04541 13-3180
AMEOS Pflege Ratzeburg · Mobile Pflege
Schmilauer Str. 108 · 23909 Ratzeburg
info@ratzeburg.ameos.de
www.ameos.eu

www.hoffmann-naturstein.de
Alles aus
Naturstein
Marmor
Granit
BAU DENKMAL®
OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE
Tel. 0 45 41 / 8 33 67

Acht frisch gekürte Familienpatinnen freuen sich auf ihren ersten Einsatz

Pünktlich zum Frühjahrsanfang wurde im Kreis Herzogtum-Lauenburg die vierte Ausbildung von Familienpatinnen erfolgreich abgeschlossen.

Die neuen, hochmotivierten Patinnen qualifizierten sich in einer 42-stündigen Weiterbildung, die durch eine Referentin des Deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt wurde. „Das Besondere an diesem Weiterbildungsdurchgang war die große Altersdurchmischung der Teilnehmerinnengruppe“, so Marion Behrens, Koordinatorin der Familienpatinnen im Nordkreis. Die jüngste Teilnehmerin war 23 Jahre, die älteste 69 Jahre jung.“ Dieser große Altersunterschied trug dazu bei, dass die Teilnehmerinnen sich mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen einbringen und viel voneinander lernen konnten.

„Auch für die Vermittlung an Familien ist eine so altersgemischte Gruppe von Ehrenamtlichen ein Vorteil“, so Behrens, „denn die Vielfältigkeit der Patinnen korrespondiert mit den unterschiedlichen Formen und Bedürfnissen von Familien, die Unterstützung benötigen.“ Trotz der großen Altersspanne waren sich die Teilnehmerinnen in vielem einig: sie hatten eine tolle Referentin, haben viele wertvolle Informationen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mitgenommen, sind schnell als Gruppe zusammengewachsen und hatten unglaublich viel Spaß. Nun freuen sie sich auf ihren ersten Einsatz, um das Erlernte praktisch anwenden zu können.

Zur Info:

Familienpatinnen sind engagierte Menschen, die Freude am Umgang mit Familien haben und bereit sind, einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen, um so diesen Familien Entlastung und Unterstützung zu bieten. Familienpatinnen werden durch eine Fachkraft des Deutschen Kinderschutzbundes auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet und während ihrer ehrenamtlichen Arbeit begleitet und fortgebildet.

Eine Familienpatenschaft ist eine Begleitung auf Zeit, solange es von beiden Seiten gewünscht wird. Ziel des Projektes ist es, Familien mit Kindern im Alter von einem bis drei Jahren im Alltag begleitend zur Seite zu stehen.

Das Kooperationsprojekt der Ev. Familienbildungsstätten Ratzeburg und Schwarzenbek wird gefördert aus Mitteln der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“. Allgemeine Informationen gibt es unter www.familienpaten-im-herzogtum.de.

Familien im Nordkreis des Herzogtums, die Interesse an einer Familienpatin haben, können sich jetzt bei Marion Behrens in der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg, Telefon: 04541/5262, E-Mail: ev.fbs.rz@t-online.de, melden.

Petra Woelky

Auf dem Foto sehen Sie die acht neuen Familienpatinnen sowie Heike Helbig (4. von rechts) vom Deutschen Kinderschutzbund

Der Schreibkreis „Freude am Schreiben“

Der Schreibkreis „Freude am Schreiben“, Ratzeburg, sucht Damen und Herren, die Lust haben, ihre Gedanken und Erlebnisse aufzuschreiben und sich mit anderen „Schreiberlingen“ in gemütlicher Runde auszutauschen. Hochdeutsch, Plattdeutsch, Prosa und Verse, Vergangenes, Gegenwärtiges und Phantasievolles — für alles ist Interesse und Platz vorhanden.

Wir treffen uns **einmal monatlich**, entweder **am 1. oder 2. Dienstag, von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, im Petriforum**.

Auskünfte: Frau Beate Schiffmann, Ratzeburg, Telefon 878552, Frau Gretel Löding, Buchholz, Telefon 4969

Beate Schiffmann

Blütenzauber

Inh. Christel Muth
Ziethener Straße 2/
Ecke Schweriner Straße
23909 Ratzeburg
Tel. u. Fax: 0 45 41 /80 25 02

Hochzeits-floristik
Trauer-floristik
Geschenk-artikel
Lieferservice

MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG
DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri

In unserer Gemeinde verstarben:

Günter-Heinz Telm, 84 Jahre
Ursula Hein geb. Frohleiks, 84 Jahre
Gisela Küter geb. Thorn, 88 Jahre
Klaus Schulz, 58 Jahre
Günther Wienecke, 67 Jahre
Wolfgang Meyer, 80 Jahre
Erna Krumrey geb. Seelaff, 95 Jahre
Marlit Post, 84 Jahre
Agmar Müller, 81 Jahre, Bad Neuenahr
Gudrun Kröplin geb. Jäcksch, 86 Jahre

Getauft wurden:

Corinna Renner
Anton Petersen

In der Gemeinschaft in der ev. Kirche wurde konfirmiert:

Daniel Meier

GRABMALE
BAU DENKMAL®
OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE
Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43

ALBRECHT BESTATTUNGEN GbR
Gartenstr. 1
23909 Ratzeburg
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Gemeindegruppen im Überblick

☞ Gottesdienste[1]

St. Petri-Kirche	So, 9.30 Uhr, 1. im Monat Kirchenkaffee
Ansveruskirche	So, 11.00 Uhr
Familienkirche[1,6]	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche[2], anschließend gemeinsamer Imbiss
Taizégottesdienst[1]	3. So, 19.00 Uhr, *Winter*: Ansveruskirche[2], *Sommer:* St. Petri-Kirche.
SWR	Do, 19.00 Uhr
Patientengottesdienst	1. So, 10.30 Uhr, Krankenhaus, Raum der Stille

☞ Singen und Musik

Chor[6]	Di, 19.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Flötenkreis[6]	Di, 18.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Posaunenchor[6]	Mi, 19.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Jungbläser[6]	Do, 15.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Kinderchor[6] (ab 5 J.)	Do, 17.00 - 17.45 Uhr, Ansveruskirche[2]

Gemeindeband „Wind und Weite“ derzeit nicht aktiv, bei Interesse ☎ 879 82 15

☞ Für Kinder und Jugendliche

Jung-Pfadfinder (ab 7 J.)	Fr, 16.00 - 18.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Pfadfinder (ab 11 J.)	Fr, 18.00 - 20.00 Uhr Pastoratskeller in Ziethen
Jugendcafé-Treff[6] (ab 12 J.)	Di, 17.30 - 20.30 Uhr, Jugendcafé[3]
Konfirmanden-Tr.[6] (ab 12 J.)	Do (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr, Jugendcafé[3]

☞ Bibel - Glaube - Leben

Areitskreis Esperanza	Di (14-täglich),18.00 Uhr, Schrangenstraße 3
Gesprächskreis	3. Do, 09.30 - 11.00 Uhr, Ansveruskirche[2]

☞ Für Senioren

Begegnungsstätte	Mi, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]
Seniorentreff	Letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]

☞ Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9.30 - 11.30 Uhr, Ansveruskirche[2]
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastoren
Elternbriefe	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Krankenhausbesuchsdien.	Pastorin Friederike Praetorius, ☎ 8 84 58 65
Krankenhausbücherei	Frau Heidi Dirks, ☎ 80 58 38
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	📱 0174 / 1755333
Trauercafé	1. Mo, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Ratzeburger Tafel	Di, 10.00 Uhr, Kath. Gemeinde (Fischerstr. 1-3)
Ratzeburger Tafel	Fr, 10.00 Uhr, Baptistengemeinde (Mechower Str. 15)
Frühstücksbüfett für Frauen	Mo + Mi, 10.00 - 12.00 Uhr, Lydia-Café[5]
Café für alle	Do, 15.00 - 17.00 Uhr, Lydia-Café[5]

Erläuterungen:

[1] i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan auf den Seiten 16 u. 17

[2] Ansveruskirche: Mechower Straße 4

[3] Jugendcafé: Schrangenstraße 3

[4] Petri-Forum: Am Markt 7

[5] Lydia-Café: Am Markt 7, Eingang Schrangenstraße

[6] nicht in den Ferien

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion**: Rainer Schetelich; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck**: GemeindebriefDruckerei.

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.500.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. Aug./Sep. '18) ist der 27. Juni 2018.

Wir sind für Sie da

Bezirk I (Bereich RZ-Insel) + **Bezirk III** (südl. Vorstadt)
und **Vorsitzender des Kirchengemeinderates**:
Pastor Martin Behrens, Ortelsburger Straße 10, ☎ / 🖷 51 91,
💻 Behrens.Martin@t-online.de.

Bezirk II (nördliche Vorstadt):
Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, ☎ 879 28 66,
💻 wiebke.keller@t-online.de.

SWR (einschließlich Pflegehaus):
Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, 🖷 7552,
💻 kgziethen@kirche-ll.de.

Jugendarbeit:
Diakon Mark Heming, 💻 mheming@kirche-ll.de, 📱 0171 / 287 03 66.

Kantor und Organist:
Martin Soberger, Mechower Straße 15, ☎ 29 02, 🖷 89 18 85,
💻 msoberger@t-online.de.

Kirchenbüro:
Iris Reiter, Schrangenstraße 3, ☎ 89 17 65 , 🖷 840 94 80.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 15 - 17 Uhr,
💻 Kirchenbuero@St-Petri-Ratzeburg.de

Kirchenbüro Vorstadt:
Iris Reiter, Mechower Straße 4, ☎ 57 50, 🖷 87 02 76. Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 10 - 12 Uhr, 💻 Kirchenbuero@St-Petri-Ratzeburg.de

Kindergarten St. Petri:
Helga Grothkopp (Leiterin), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57,
💻 st.petri-kita@t-online.de.

Küster der St. Petri-Kirche:
Ingo Nimtz 📱 0176 / 433 628 58.

Küsterin der Ansveruskirche:
Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:
Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 🖷 8 32 08, 📱 0160 / 235 48 99,
💻 friedhof.stpetri@t-online.de.

Spendenkonto (Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg):
IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90
BIC: NOLADE21RZB
Treuhandkonto St. Petri Ratzeburg
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg - Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter: www.st-petri-ratzeburg.de